Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 220. Freitag, den 19. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 17ten bis 18. September 1828.

Hr. Kaufmann Daniel von Wehlau, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Probst Kolasckowsky nach Stargardt.

Den verehrlichen Zeitungs-Interessenten wird ergebenst bemerklich gemacht, daß der Zeitungspränumerations-Termin pro 4tes Quartal a. c. mit dem 19ten huj. abläuft, und Zeitungen nur nach erfolgter Bezahlung, ohne Ausnahme der Person, bestellt werden dürfen. Danzig, d. 16. Septbr. 1828.

Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Johann Gottfried Reinhold Büttner und dessen verlobte Braut die Jungfer Renata Joachim, durch einen am 21. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag, die hiesigen Orts bestehende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich unter sich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 26. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Oeconom Friedrich Richard Lubatz hieselbst, und dessen verlobte Braut die Wittwe Johanna Dorothea Schweitzer geb. Lindner, durch einen am 26. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehe-

vertrag, die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter, imgleichen des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 29. August 1828.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

In der Johann Paul Görtzschen Subhastationssache des Grundstücks zu Neufahrwasser, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 12. September c. angesetzte Lizitations-Termin aufgehoben worden.

Danzig, den 28. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Anton Conventz jun.

Danzig, den 19. September 1828.

Emilie Antoinette Tießen.

Entbindung.

Heute Morgen um 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Der Stadt-Justiz-Rath Blindow.

Danzig, den 18. September 1828.

Conzert-Anzeige.

Heute Freitag den 19. September werden wir im Garten des Herrn Karmann eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu wir um geneigten Zuspruch bitten.

Nachtigall & Cons. aus Prag.

Anzeigen.

Mechanisches Theater im Russischen Hause zu Danzig.

Sonntag den 21. September **zum völligen Beschluß:**

Leo der Kühne, oder Rache für Weiberraub.

Ritter-Schauspiel in 3 Aufzügen. Hierauf ein Ballet und

Kosmologische Unterhaltung. Zum Schluß eine Abschiedsrede; auch wird Casperle seine Danksagung halten. Anfang 7 Uhr.

Eberle, Meister der Akustik.

Es sind unserer Anstalt aus einer Streitsache 35 Rthl. Preuß. Courant zugekommen, wofür wir den gütigen Gebern hiemit unsern herzlichsten Dank abstatten.

Danzig, den 17. September 1828.

Die Vorsteher des städtschen Lazareths.

Richter. Röhn. Saro. Dauter.

Gestern Nachmittag hat sich ein schwarzer, auf der Brust weiß gehaarter Pudel, mit einem messingenen Halsband, gezeichnet v. Bonin, in der Breitegasse verlaufen. Der gütige Ueberbringer desselben erhält Breitegasse № 1133. eine angemessene Belohnung.

Eine unverheirathete Person, welche als Haushälterin viele Jahre einer großen Landwirthschaft, Milcherei und der herrschaftliche Küche vorgestanden hat, wünscht ein Unterkommen auf dem Lande in der Nähe der Stadt; da sie nicht in dürftigen Verhältnissen ist, so beabsichtiget sie eine gute Behandlung mehr als eine große Belohnung ihrer angemessenen Dienstleistungen. Nähere Nachricht giebt in Oliva in der Rosengasse die Tischlermeister-Frau Jetter, und in Danzig die Gesindevermietherin Frau Kinder in der Kürschnergasse.

Vermiethungen.

Ein in der Häkergasse ohnfern der Petersiliengasse gelegenes ausgebautes Haus mit 5 Stuben, Küche und Keller ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

Hundegasse ohnfern dem Stadthofe ist eine Untergelegenheit, bestehend in einer großen Stube, großem Hausraum mit Küche und ein Vorderstübchen zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

Röpergasse nach der Wasserseite ohnfern dem Langenmarkt ist eine Schankgelegenheit zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitegasse № 1144.

In der Breitegasse № 1195. ist eine Hinterstube an einzelne Personen zu vermiethen. Nähere Nachricht Zwirngasse № 1165.

Auctionen.

Freitag, den 19. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause in der Hundegasse № 263. vom Fischerthor abwärts gehend, rechter Hand das fünfte gelegen, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben von Amsterdam angekommen ist. Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere darüber anzeigen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Chlorkalk a 16½ Rtl. pr. Ctr., natrum carbonicum (gereinigte Soda) à 14 Rtl. pr. Ctr. Beinschwarz à 4¼ Rtl. pr. Ctr. und Englische Schwefelsäure à 9¼ Rtl. pr. Ctr. kann man haben Langgarten № 211.

Gestickte französische Hauben und Pariser Luft erhielt so eben, und empfiehlt zu den billigsten Preisen W. J. Neumark, Heil. Geistgasse № 1018.

Neue Musikalien in der Reichelschen Musikhandlung: der so schnell vergriffene Clavier-Auszug von Holteis Lenore, 1 Rthl. 10 Sgr. Daraus einzeln das Mantellied und andere Gesänge à 5 Sgr. Abschieds-Walzer der Mademoiselle Sontag fürs Clavier, 5 Sgr. Beethovens Sehnsuchts-Walzer fürs Pianoforte oder Guitarre, mit Text, 5 Sgr. Lied, der Ruf ins Thal, von Seyfried, mit Clavierbegleitung, 5 Sgr. Rondo mignon fürs Pianoforte von Reisiger (ist sehr zu empfehlen) 20 Sgr. Auch ganz vorzügliche Italienische Darmsaiten zur Violine und Guitarre von der ersten Sorte sind kürzlich eingegangen.

Neue Fortepianos.

In der Musikalienhandlung von C. A. Reichel sind nachfolgende neue Instrumente vor zwei Tagen eingegangen, und daselbst zu billigen Preisen jeden Liebhaber aufs Wort zu empfehlen:

1) Ein großes Breslauer Fortepiano von schönstem mahagoni Holz, weißer Claviatur von 6 Octaven mit 5 Veränderungen.

2) Ein dito Breslauer Fortepiano von birkenem braun gebeiztem Holze, sauber polirt, mit weißer Claviatur rc.

3) Ein dito großes Fortepiano von Ahornholz rc.

Sämmtliche Instrumente sind von schönem singenden dabei starkem Tone, mit leichter Spielart und aufs fleißigste gearbeitet.

Ein Paar komplette wenig gebrauchte Kumpt-Geschirre mit messingnen Beschlag, sind für den Preis von 30 Rthl. zu verkaufen Langgasse № 379. parterre.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Kaufmann Blockschen Concursmasse gehörige Grundstück No. 16 des Hypothekenbuchs an der neuen Mottlau, das Petri-Holzfeld genannt, welches aus folgenden vier Grundstücken bestehet,

a, neue Mottlau No. 16. 4546 Rthl.
b, neue Mottlau No. 1. 776 Rthl. 15 Sgr.
c, neue Mottlau No. 5. 351 Rthl. 15 Sgr.
d, neue Mottlau No. 6. 418 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. zusammen auf 6092 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag des Curators als Ein Grundstück durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 16. September,
den 18. November 1828 und
den 20. Januar 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 24. Juni 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Dr. Medicinae **Christian George Ludwig Gottlieb v. Duisburg** gehörige, auf der Rechtstadt hieselbst in der Langgasse sub Servis-No. 533. gelegene, und in dem Hypothekenbuche sub No. 10. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Seitengebäude, Hofraum und nach dem Büttelhofe durchgehenden Hintergebäude sub Servis-No. 582. bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2395 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 21. October,
den 23. December 1828 und
den 24. Februar 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Engelhard** vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Capitals-Antheil der städtschen Prediger-Wittwen-Kasse à 1000 Rthl., einem ansehnlichen Acquirenten gegen 6 pro Cent Zinsen und Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr hypothekarisch belassen wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator **Engelhard** einzusehen.

Danzig, den 22. Juli 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann **Johann Carl Friedrich Henning** zugehörige hieselbst in der Frauengasse an der Ecke der kleinen Hosennähergasse sub Servis-No. 874. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 6. verzeichnete Grundstück, welches nur in einem Vorderhause bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1231 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 4. November 1828,

vor dem Auctionator **Engelhardt** in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der

Meistbietende in dem Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag nach erfolgter Approbation desselben Seitens der Realgläubiger, Vorsteher des Heil. Leichnams-Hospitals und des Magistrats als Aufsichts-Behörde dieses Hospitals, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 12. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Gottfried Hintzschen Erben gehörige sub Litt. D. I. No. 29. in Zeier gelegene, auf 206 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 19. November 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Christine Neu und falls sie verheirathet, auch deren Ehemann, oder ihre Erben, Cessionarien, hiemit öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 31. Juli 1828.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Wir zum Königl. Preußischen Land-Gericht zu Marienburg verordnete Direktor und Assessoren, fügen hierdurch zu wissen, daß durch die Verfügung vom 4. April c. über das sämmtliche Vermögen der Einsaaßen George Friedrich Gehrwienschen Eheleute Concursus Creditorum eröffnet, und der offene Arrest verhänat worden. Es wird daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effekten oder Briefschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, demselben

nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern solches vielmehr, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Sollte aber dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, der dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Wonach sich ein Jeder zu achten.

Marienburg, den 22. Mai 1828.

Königl. Preußisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Einsaaßen George Friedrich Gehrwienschen Eheleute, welches hauptsächlich aus den Kaufgeldern des Grundstücks № 14. zu Grunau besteht, durch die Verfügung vom 4. April c., der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 17. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Assessor Großheim angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, das die im Termine ausbleibenden, und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger, mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Trieglaff, v. Duisburg und Rosocha als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen, und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Marienburg, den 22. Mai 1828.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 17. September 1828.

Joh. Sunde, von Stavanger, k. v. dort, mit Heringe, Sloop, de 2 Brödre, 15 L. a. Ordre.
George Robson, von Portsmouth, — mit Ballast, Brigg, Charlotte, 121 N. —
Mich. Krolow, von Stettin, k. v. Petersburg, mit Stückgut, Galiace, Pamina, 61 N. Hr. Nötzel.
W. E. Lindeboom, von Papenburg, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Kuff, Lambertus, 39 N.
William Pennington, von Wells, k. v. London, — Schoner, Sarah, 119 N. Hr. Sörmans.
Alex. Crighton, von London, — — Brigg, Caledonia, 93 T. Hr. Höne.
Derk Tjid de Jonge, von Pekela, k. v. Amsterdam, — Kuff, de twee Züsters, 54 N. a. Ordre.
Otto Fr. de Hahn, von Emden, — — — kleine Gertrude, 77 N. —

Isaac Campion, von Whitby, k. v. Hull,	mit Ballast,	Brigg, Adonis, 132 T.	a. Ordre.
Carl Fr. Schmidt, von Barth, k. v. Delfshagen,	—	Galiace, Maria Louise, 97 N.	—
Heinr. N. Schulz, von Stralsund, k. v. Amsterdam,	—	Brigg, La Vertue, 168 N.	—
Joh. Jac. Zernow, von Barth, —	—	Schoner, Diana, 109 N.	—
Eilt Piet. Boer, von Veendam, k. v. Gröningen,	—	Smack, de jonge Pieter, 50 N.	—
G. N. Ostra, — k. v. Termunterzyl,	—	— Diana, 51 N.	—

Nach der Rhede: W. Gann. James Mosey.

Gesegelt: J. G. Köhn, J. E. Zarncke, M. Bandelin, C. W. Parlow nach Calais, Charl. Rud nach Newcastle, J. D. Henck nach Guernsey, J. F. G. Schütt nach Jersey, D. D. Kuitse nach Rouen, W. Doysdale, James Dobie, Ed. Burne, Th. Dymount nach London mit Weizen. Fr. Paul Behrend nach London mit Getreide. Joh. Schulz nach London, G. N. Klein nach Gröningen, J. G. Mellema nach Harlingen, H. N. Niebuer, H. L. Kok nach Amsterdam mit Holz.

Der Wind Süden.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 18. September 1828.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. 203 & — Sgr.
Amsterdam Sicht — Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage 102 & — Sgr.
Hamburg, Sicht 45¼ & — Sgr.
10 Tage - Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage Pari.
3 Woch. — 2 Mon. 1 pC. d.

	begehrt	ausgebot
Holl. ränd. Duc. neue	—	3:10
Dito dito dito wicht.	3:9	— Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	5—20	5:20½
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—